

ANFRAGE Stadträtin Dr. Dorothea Polle-Holl (GRÜNE) Stadträtin Uta van Hoffs (GRÜNE) Stadträtin Tanja Kluth (GRÜNE) Stadtrat Michael Borner (GRÜNE) Stadtrat Johannes Honné (GRÜNE) vom 22. September 2009	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	3. Plenarsitzung Gemeinderat 20.10.2009 124 19 öffentlich
Kinder- und Jugendhaus in der Südweststadt		

1. Wie ist der aktuelle Planungsstand für den Neubau des geplanten Kinder- und Jugendhauses in der Südweststadt? Werden die Kinder und Jugendlichen der Südweststadt in die Planungen einbezogen?
2. Ist der Stadt Karlsruhe der neue Eigentümer des Anwesens Otto-Sachs-Straße 1-5 (DRK-Haus) bekannt? Hat die Stadt Karlsruhe Gespräche mit dem Neueigentümer über eine weitere provisorische Nutzung durch den Stadtjugendausschuss e.V. zumindest über den Winter 2009/2010 geführt?
3. Welche Bemühungen unternimmt/unternahm die Stadt Karlsruhe, um geeignete Räumlichkeiten in der Südweststadt für ein provisorisches Kinder- und Jugendhaus zu finden?
4. Zu welchem Ergebnis kamen die Gespräche bezüglich der Nutzung der Kantine zwischen der Stadt Karlsruhe und dem Käufer des ehemaligen Versorgungsamtes (Kriegsstraße 103/Ecke Brauerstraße) als weitere Interimslösung bis der geplante Neubau erfolgt ist?

Sachverhalt / Begründung:

Die Südweststadt liegt schon seit längerem auf Platz 1 der Prioritätenliste für ein Kinder- und Jugendhaus. Von einem geplanten Neubau an der Brauerstraße bei der Heinrich-Hertz-Schule ist man weit entfernt.

Zu dieser Situation kommt, dass die Kinder- und Jugendlichen ihr bisheriges Provisorium ohne fließendes Wasser und Heizung Ende Oktober verlassen müssen.

Schon im Jahre 2008 war bekannt, dass die provisorische Unterbringung des Kinder- und Jugendhaus im Jahr 2009 enden würde. Dem Stadtjugendausschuss e.V. liegt

nun die schriftliche Kündigung für das Anwesen Otto-Sachs-Straße 1-5 zum Ende Oktober 2009 vor.

Laut einer GRÜNEN Anfrage vom 15.7.2008 wurden mit dem Käufer des Grundstückes des ehemaligen Versorgungsamtes (Kriegsstraße 103/Ecke Brauerstraße) mehrere Gespräche zur Nutzung der Kantine als Kinder- und Jugendhaus geführt. Der Käufer hat sich damals gegenüber der Einrichtung eines Kinder- und Jugendhauses auf dem Areal offen gezeigt und hat die Stadt Karlsruhe als Interessent am Kantinegebäude vorgemerkt. Das damalige zuständige Dezernat 4 hat das Kantinegebäude in einer weiteren Anfrage grundsätzlich als geeignet eingestuft.

Bis der Neubau realisiert und nutzbar ist, muss für die Kinder- und Jugendlichen in der Südweststadt dringend eine weitere Interimslösung gefunden werden.

unterzeichnet von:

Dr. Dorothea Polle-Holl

Uta van Hoffs

Tanja Kluth

Michael Borner

Johannes Honné

Hauptamt - Sitzungsdienste -

9. Oktober 2009